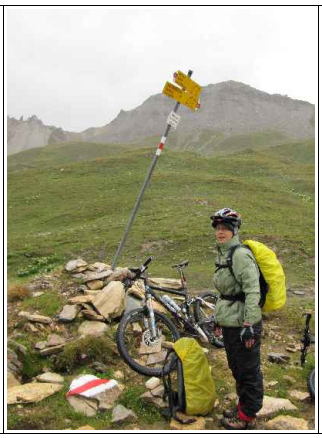
Pass da Schmorras

	geht so gering	schön mittel	super Wahnsinn
Landschaft			
Fahrvergnügen			
Wanderspaß			

	leicht M1/D1	mittel M2/D2	schwer M3/D3	extrem M4/D4
Auffahrt				
Abfahrt				

Land/Region	Schweiz, Ostschweiz
Startort	Tiefencastel, 851 m ü. NN
Zielort	Außerferrera, 851 m ü. NN
Routenverlauf	Tiefencastel – Mon – Salouf – Radons – Alp Schmorras – Pass da Schmorras – Alp Mos – Alp Sut Fuina – Cresta - Außerferrera
Distanz	30 km
Höchster Punkt	Pass da Schmorras, 2564 m ü. NN
Höhe kumuliert	1700 Meter
Schwierigkeiten	Bis Radons überwiegend Asphalt und am Ende gemütliche Piste, M1; bis Alp Schmorras steilere Piste, M2; bergab bis zur Alp Suit Fuina schwer mit vielen und vor allem im unteren Teil längeren Tragestrecken, D3 bis D4; der Rest ist einfach auf Piste, D1
Tragestrecken	Bergauf ab Alp Schmorras 40 bis 50 Minuten; bergab je nach Zustand der Strecke (nass oder trocken) zwischen 60 und 100 Minuten Schieben; bei Nässe limitiert weniger das Wasser die Befahrbarkeit, als vielmehr die vielen hundert Bergsalamander
Gegenrichtung	Gut zwei Stunden Tragen bergauf und auch ein paar Meter bergab
Wegfindung	Da es keine Alternativen gibt, findet man den Weg trotz magerer Markierungen fast zwangsläufig; bei Nebel jedoch sicher problematisch
Verkehr	Nur bis Radons sind einige Leute unterwegs, danach ist tote Hose
Landschaft	Für schweizer Verhältnisse ungewöhnlich unaufgeräumte Gegend, sogar das Schild am Pass steht schief; sehr sympathisch
Tipps	Wer in Radons übernachten möchte, sollte dies langfristig planen; die beiden Gästehäuser lassen einen nur ins Bett, wenn man sich lange genug vorher angemeldet hat (das liegt aber nicht daran, dass hier soviel los wäre)
Befahrung/Bericht	Befahrung am 26.08.2009 / www.trans-albino.de – Transalp 2009, 5. Tag